

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0964/2006

Auskunft erteilt:

Herr Zimmermann

Ruf:

492 62 42

E-Mail:

ZimmermannBernhard@stadt-muenster.de

Datum:

15.11.2006

Betrifft

Straßenbenennung Fraunhoferstraße

Beratungsfolge

18.01.2007 Bezirksvertretung Münster-West

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die Straße innerhalb des Bebauungsplans Nr. 498 : Roxel / Gewerbegebiet nördlich Nottulner Landweg / Edelkampsfeld erhält den Straßennamen **Fraunhoferstraße**.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

Südlich vom Nottulner Landweg gibt es bereits die Otto-Hahn-Straße und die Lise-Meitner-Straße. In deren Nachbarschaft passt der Straßename Fraunhoferstraße.

Zur Person:

Joseph von Fraunhofer (1787-1826) Physiker und Glastechniker

Fraunhofer stammte aus München, erlernte die Spiegelschleiferei und arbeitete als Optiker in Werkstätten, in denen geodätische und astronomische Instrumente hergestellt wurden. Er konstruierte eine Maschine zum Polieren großer Kugelflächen und entwickelte Verfahren zur Herstellung und Prüfung optischer Gläser. Ihm gelang die erste Herstellung von Flintglas. Seine optischen Geräte waren weltweit verbreitet. Obwohl Fraunhofer Autodidakt war, wurde er außerordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und Professor der Universität München. 1949 wurde zur Erinnerung an sein Wirken die Fraunhofergesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. gegründet. Die Gesellschaft ist Träger wissenschaftlicher Einrichtungen und betreibt Forschungen auf dem Gebiet der Natur- und Ingenieurwissenschaften.

In der Vergangenheit wurden auch in Gewerbegebieten Straßen nach Flurnamen benannt. Durch Flurnamen entsteht ein Bezug zur Ortsgeschichte, der in Wohngebieten gewollt ist, in Gewerbegebieten aber vermieden werden soll. Die Wirtschaftsförderung hat darauf hingewiesen, dass Straßennamen in Gewerbegebieten auch ein Image vermitteln. Es heißt, die Adressen der Betriebe seien auch Informationsträger über die Qualität des Wirtschaftsstandortes. Deshalb sollen Straßennamen in Gewerbegebieten einen Bezug zur Wirtschaft oder zu Handel und Gewerbe haben. Straßen in Gewerbegebieten können auch nach Menschen benannt werden, die sich um Forschungen, Entdeckungen oder Unternehmensgründungen verdient gemacht haben.

Wenn in diesem Fall die Bedenken der Wirtschaftsförderung zurückgestellt werden sollen, kann die Straße auch nach dem Flurnamen **Edelkampsfeld** benannt werden. Der Flurname wurde schon bei der ersten Katastervermessung der Gemarkung Roxel im Sommer 1828 schriftlich festgehalten. Vermutlich gehörte dieses Feld dem Bauern Edelkamp, dessen Hof am alten Landweg lag und in derselben Karte nachgewiesen ist.

An dieser Stichstraße liegen auch die Adressen Nottulner Landweg 86 und der Technologiehof Nottulner Landweg 90. Die Adressen können ohne Änderung bestehen bleiben oder auf Wunsch der Anlieger dem neuen Straßennamen der Stichstraße zugeordnet werden.

I. A.:

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

verkleinerter Bebauungsplan Nr. 498